

## INHALT

*Matthias Gather*

Liberalisierung der Verkehrsmärkte und nachhaltige Mobilität **Fehler! Textmarke nicht definiert.**

*Jochen Geibel*

Verkehrssektor: Durch Regulierung zur ökonomischen Effizienz? **Fehler! Textmarke nicht definiert.**

*Holger Dalkmann*

Nachhaltige Mobilität: Ansätze zur Verlagerung des Gütertransports von der Strasse auf die Schiene – ein deutsch-britischer Vergleich. **Fehler! Textmarke nicht definiert.**

*Rudolf Juchelka*

Mobilitätsberatung und Mobilitätsmanagement in Wirtschaftsunternehmen – Ergebnisse einer Anwendungs-studie zur 'Nachhaltigen Mobilität' **Fehler! Textmarke nicht definiert.**

*Markus Hesse*

Nach dem Ende des stadtverträglichen Verkehrs: Auf dem Weg zu einem postmodernen Typus der Regulierung von Mobilität und Verkehr? **Fehler! Textmarke nicht definiert.**

*Martin Boesch*

Nachhaltige Mobilitäts-Systeme durch Deregulierung der Verkehrsmärkte? **Fehler! Textmarke nicht definiert.**

## **VORWORT DES HERAUSGEBERS**

Die Fachsitzung des Arbeitskreises "Verkehr" am 52. Deutschen Geographentag in Hamburg 1999 stand im Zeichen der Liberalisierungsdebatte: Was bedeutet "Nachhaltige Mobilität" in einem politischen Umfeld, welches geprägt ist von starken Tendenzen zur Liberalisierung bzw. Deregulierung?

Das Spannungsfeld Liberalisierung / Nachhaltige Mobilität vermochte grosse Aufmerksamkeit zu erzeugen, waren doch damit sowohl erhebliche Erwartungen (sprich: Lösung der Verkehrsprobleme) wie auch Befürchtungen (nämlich: Verstärkung der negativen Auswirkungen uneingeschränkter Mobilität) verbunden - und sie sind es zweifellos immer noch! Die Referate versuchten, aus einer differenziert-kritischen Warte dieses Spannungsfeld auszuleuchten. Es ist den Veranstaltern vom AK Verkehr gelungen, dazu eine reichhaltige Palette sehr unterschiedlicher Perspektiven zu einem interessanten Programm zusammenzuführen.

Wir freuen uns, dass die Referenten bereit waren, ihre Beiträge in eine schriftliche Form zu bringen, sodass wir sie nun in unserer Reihe der FWR-Publikationen veröffentlichen können. Damit können wir nicht nur unsere Nähe zum Thema dokumentieren, sondern auch unserer Verbundenheit mit dem AK Verkehr Ausdruck geben.

Mit dem Dank an alle Autoren übergeben wir die Publikation einer kritischen Leserschaft, in der Überzeugung, dass das Thema über den konkreten Anlass hinaus von andauernder verkehrspolitischer wie auch umwelt- und raumordnungspolitischer Aktualität ist und bleiben wird.

Martin Boesch

## REFERENTEN

*Matthias Gather*, 1958, Dipl. Geogr., Dr. phil.; Professor für Verkehrspolitik und Raumplanung am Fachbereich Verkehrs- und Transportwesen der Fachhochschule Erfurt.  
Arbeitsschwerpunkte: Verkehrspolitik, Stadt- und Regionalentwicklung, Raum- und Umweltplanung.

*Jochen Geibel*, 1965 Dipl. Geogr., mehrjährige Tätigkeit als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Geographischen Institut der Universität Bonn.  
Arbeitsschwerpunkte: Betriebliches Umweltmanagement, Wirtschaftsgeographie, Verkehrs- und Umweltpolitik.

*Holger Dalkmann*, 1970, Dipl. Geogr.; wissenschaftlicher Mitarbeiter am Wuppertal Institut für Klima, Umwelt und Energie GmbH, Abteilung Verkehr. Lehrbeauftragter an der Universität Trier.  
Arbeitsschwerpunkte: Personen- und Güterverkehr, Mobilitätsmanagement, autounabhängige Mobilität, Freizeitmobilität.

*Rudolf Juchelka*, 1969, M.A.-Geogr., Dr.; Habilitand und wissenschaftlicher Mitarbeiter am Geographischen Institut der RWTH Aachen.  
Arbeitsschwerpunkte: Anthropogeographie, insbesondere Stadt-, Wirtschafts- und Verkehrsgeographie; Angewandte Geographie.

*Markus Hesse*, 1960, Dipl. Geogr., Dr. rer. pol.; seit 2000 Habilitand am Fachbereich Geowissenschaften der FU Berlin, zuvor tätig am Institut für Regionalentwicklung und Strukturplanung IRS Erkner (b. Berlin).  
Arbeitsschwerpunkte: Stadt-, Mobilitäts- und Raumforschung.

*Martin Boesch*, 1943, Dipl. Geogr., Dr. phil. Univ. Zürich; Professor an der Universität St.Gallen, Leiter der Forschungsstelle für Wirtschaftsgeographie und Raumordnungspolitik (FWR-HSG, [www.fwr.unisg.ch](http://www.fwr.unisg.ch)).  
Forschungsschwerpunkte: Stadtentwicklung, Regionalpolitik.